

## Klassik Musikfest Mühlviertel 2009 im Zeichen der Nacht

ID: LCG9118 | 17.06.2009 | Kunde: Klassik Musikfest Mühlviertel |

Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Mit der Bitte um Ankündigung!

Oberösterreich/ Kultur/ Musik/ Events

Klassik Musikfest Mühlviertel 2009 im Zeichen der Nacht " BILD

Anhänge (Bildmaterial und Pressemappe) zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/klassikfest09>

Utl.: Mit beachtlichen Besucherzahlen und berwltigendem Publikumsecho im Rücken, geht das Klassik Musikfest Mühlviertel beschwingt in sein drittes Jahr. Von 28. Juli bis 2. August 2009 darf man sich auf ein hochkarätiges Stelldichein in Oberneukirchen mit insgesamt 17 international renommierten Künstlern freuen. =

(LCG9118 " Oberneukirchen/ Wien, 17.06.2009) Bereits in den letzten beiden Jahren übertraf die Klassikreihe alle Erwartungen und auch heuer soll den Gästen wieder ein Ohrenschmaus von hohem Niveau geboten werden. "Nacht-Musik" heißt das diesjährige Motto, unter das Intendant Martin Rummel die insgesamt acht Konzertveranstaltungen gestellt hat: "Die Stille der Nacht ist seit eh und je ein beliebtes Sujet der klassischen Musik. Romantische Begegnungen bei Mondlicht, Geisterspuk und Elfenreigen haben Komponisten über Jahrhunderte hinweg zu Serenaden und Festmusiken inspiriert."

Natürlich darf Mozarts „Kleine Nachtmusik“ ebenso wenig fehlen wie Schuberts „Notturmo“, aber auch Schumanns „Märchenbilder“, Kodály's „Am Lagerfeuer“ sowie Arnold Schönbergs „Pierrot Lunaire“ und „Verklärte Nacht“ werden erklingen.

Künstler wie Dimitri Ashkenazy und Christopher Hinterhuber geben sich die Ehre, aber auch Mundart-Dichterin Renate Pöllmann und der Sprecher Peter Bieringer bereichern das Programm und versprechen unvergessliche Sommerabende.

Zwtl.: Kein Festival wie jedes andere.

Abgesehen von herausragender Unterstützung durch die Bevölkerung (während der Festivalwoche arbeiten rund 30 Personen ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf der Konzerte und insbesondere der Bewirtung von rund 1.500 Besuchern) bis hin zur Sperrung der an den Schnopfhausen-Stadl angrenzenden Straßen, damit der Verkehr nicht die Musik stört, ist es vor allem Rummels Idee eines richtigen Festes, die das Klassik Musikfest Mühlviertel von anderen Festivals unterscheidet. „Ein jeder soll teilhaben und das kulturelle Angebot genießen können. Die Preise beim Klassik Musikfest Mühlviertel werden bewusst niedrig gehalten, um besonders der lokalen Bevölkerung und der Jugend das Genre näherzubringen“, so der Intendant. National gilt das Festival schon jetzt als Touristenmagnet, sodass man sich eines breitgefächerten Publikums erfreuen kann.

Zwtl.: Musik als Bindeglied.

Ebenso facettenreich gestaltet sich die Liste der Konzertierenden. Die eingeladenen Künstler sind eine Kombination aus der jungen österreichischen Elite und internationalen Musikern, bis auf wenige Ausnahmen solche der Generation zwischen 30 und 40. Manche davon kennen einander vorher, andere begegnen einander zum ersten Mal in Oberneukirchen,

wo gemeinsam geprobt wird. Damit soll vorgelebt werden, dass in der Musik der Generationenkonflikt schlichtweg nicht existiert. Doch auch die Barriere zwischen Künstler und Publikum wird eingerissen: Die Nähe zu den Künstlern, die sich zum Gedankenaustausch und Gespräch zur Verfügung stellen, ist einmalig und wie schon in den letzten Jahren sind alle Proben öffentlich - man kann also â€žhautnahâ€œ das Entstehen der Konzerte miterleben.

Zwtl.: Nostalgie im Schnopfhagen-Stadl.

Ein ungewöhnliches Konzertkonzept erfordert ein ebensolches Umfeld, dachten sich die Veranstalter. Die großzügig durch das Land Oberösterreich geförderte Revitalisierung des Anwesens von Hans Schnopfhagen, dem Komponisten der oberösterreichischen Landeshymne â€žHoamatlandâ€œ, in Oberneukirchen wurde ebenso umfangreich in ehrenamtlicher Arbeit durch den Verein Kultur-Werkstatt-Schnopfhagen durchgeführt. Kernstück des Kulturzentrums ist die ehemalige Gerberei des Komponisten: eine Scheune, die aufwendig mit Infrastruktur (Licht- und Tontechnik, Bühne, Heizung, Gastronomie etc.) zu einem Veranstaltungsraum umgebaut wurde, ohne jedoch den ureigensten Charakter der Scheune zu verlieren. Der Schnopfhagen-Stadl bietet nicht nur eine faszinierende Akustik, sondern auch die perfekte Atmosphäre für das Kammermusikfest.

(SERVICE â€“ Ticketbestellungen unter Tel.: (+43 664) 2166004 oder per E-Mail: [tickets@klassikfest.at](mailto:tickets@klassikfest.at), Website: <http://www.klassikfest.at>)

+++ AKKREDITIERUNG +++

Für Pressekarten wird um rechtzeitige Akkreditierung per E-Mail unter [mangiapia@leisuregroup.at](mailto:mangiapia@leisuregroup.at) gebeten.

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at). (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Martin Mangiapia

Tel.: (+43 664) 8563007

E-Mail: [mangiapia@leisuregroup.at](mailto:mangiapia@leisuregroup.at)